



## Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Barbara Fuchs BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
vom 22.07.2025

### Verteilung und Wirkung der Horizon-Europe-Fördermittel in Bayern

Die Europäische Union fördert im Rahmen des Programms Horizon Europe (2021–2027) Wissenschaft, Forschung und Innovation mit erheblichem finanziellem Einsatz. Im Zeitraum vom 01.01.2021 bis zum 10.07.2025 sind rund 2,12 Mrd. Euro an Fördermitteln nach Bayern geflossen. Technologische Innovationen und eine starke Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft sind entscheidende Faktoren für die nachhaltige Entwicklung des Freistaates. Ebenso ist für eine ausgewogene Landesentwicklung von Bedeutung, wie sich diese Fördermittel räumlich und strukturell verteilen. Vor dem Hintergrund angespannter öffentlicher Haushalte auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene ist es künftig umso wichtiger, einen besonderen Fokus auf EU-Fördermittel zu legen.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- |     |   |   |
|-----|---|---|
| 1.1 | Wie ist die Verteilung der Horizon-Europe-Fördermittel im Zeitraum 01.01.2021 bis 10.07.2025 auf Kreisebene (Landkreise/kreisfreie Städte) und auf Ebene der Regierungsbezirke – jeweils in absoluten Zahlen und prozentualen Anteilen? .....     | 3 |
| 1.2 | Wie verteilen sich diese Mittel innerhalb der genannten Zeitspanne auf die Kategorien Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen, öffentliche sowie sonstige Einrichtungen, wiederum auf Kreisebene und Ebene der Regierungsbezirke? ..... | 3 |
| 1.3 | Welche Unterschiede bestehen dabei zwischen ländlichen Räumen und urbanen Zentren? .....  | 3 |
| 2.1 | Wie bewertet die Staatsregierung diese räumliche und strukturelle Verteilung der Mittel? .....  | 3 |
| 2.2 | Welche Schlüsse zieht die Staatsregierung daraus für die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Bayern? .....   | 4 |
| 2.3 | Inwiefern sieht die Staatsregierung Handlungsbedarf, um eine ausgewogenere Mittelverteilung zu erreichen? .....   | 4 |
| 3.1 | Wie hoch ist die durchschnittliche Antrags- und Erfolgsquote bayerischer Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen im Vergleich zu anderen Bundesländern und zum EU-Durchschnitt? .....  | 4 |

---

3.2	Welche konkreten Unterstützungsangebote (z. B. über die Bayerische Forschungsallianz GmbH [BayFOR] oder die Bayerische Forschungs- und Innovationsagentur [BayFIA]) wurden geschaffen, um insbesondere kleinere Hochschulen, KMU sowie Akteure in strukturschwächeren Regionen zu fördern? .....	4
3.3	Welche konkreten Effekte dieser Unterstützungsangebote sind nachweisbar (z.B. gestiegene Anzahl Anträge oder höhere Erfolgsquoten)? .....	5
4.1	Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass Informationen über Fördermöglichkeiten auch außerhalb der großen Universitäts- und Forschungsstandorte bekannt werden? .....	5
4.2	Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Transparenz der Mittelvergabe, insbesondere auf Kreisebene, zu verbessern? .....	5
4.3	In welcher Form werden die erreichten Ergebnisse der geförderten Projekte auf Landes- oder Bezirksebene evaluiert und öffentlich gemacht? .....	6
5.1	Für welche thematischen Schwerpunkte (z.B. Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Klimaschutz) setzt sich die Staatsregierung für Bayern in den kommenden Arbeitsprogrammen von Horizon Europe ein? .....	6
5.2	Wie will die Staatsregierung dafür sorgen, dass auch weniger forschungsstarke Hochschulen, KMU sowie kommunale Akteure künftig stärker von EU-Fördermitteln profitieren? .....	6
5.3	Welche zusätzlichen Förder- oder Beratungsinstrumente plant die Staatsregierung, um die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft in allen Regionen Bayerns langfristig zu stärken? .....	7
	Anlage .....	8
	Hinweise des Landtagsamts .....	11

# Antwort

**des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst in Abstimmung mit dem  
Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie**  
vom 22.09.2025

- 1.1 Wie ist die Verteilung der Horizon-Europe-Fördermittel im Zeitraum 01.01.2021 bis 10.07.2025 auf Kreisebene (Landkreise/kreisfreie Städte) und auf Ebene der Regierungsbezirke – jeweils in absoluten Zahlen und prozentualen Anteilen?**
- 1.2 Wie verteilen sich diese Mittel innerhalb der genannten Zeitspanne auf die Kategorien Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen, öffentliche sowie sonstige Einrichtungen, wiederum auf Kreisebene und Ebene der Regierungsbezirke?**
- 1.3 Welche Unterschiede bestehen dabei zwischen ländlichen Räumen und urbanen Zentren?**

Die Fragen 1.1 bis 1.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Beiliegende Tabelle<sup>1</sup> zu den Fragen 1.1 bis 1.3 weist die Verteilung der Mittel aus Horizont Europa jeweils aufgegliedert nach Kreis- und Bezirksebene ebenso wie nach den jeweiligen Institutionstypen aus. Die Daten umfassen den Zeitraum 01.01.2021 bis 14.04.2025, da vonseiten der Europäischen Kommission noch keine neueren Daten zur Verfügung gestellt wurden.

Eine Unterteilung in „ländlichen Raum“ oder „urbane Zentren“ wird bei den offiziell zur Verfügung gestellten Daten nicht vorgenommen.

Im Regierungsbezirk Oberbayern wurde im abgefragten Zeitraum mit ca. 1,37 Mrd. Euro der mit Abstand größte Teil (etwa 81 Prozent) der auf Bayern entfallenden Mittel eingeworben, gefolgt von Mittelfranken (138 Mio. Euro, 8 Prozent), Unterfranken (67 Mio. Euro, 4 Prozent), Oberpfalz (35 Mio. Euro, 2 Prozent), Oberfranken (30,2 Mio. Euro, 1,8 Prozent), Schwaben (26,4 Mio. Euro, 1,6 Prozent) und Niederbayern (26,4 Mio. Euro, 1,6 Prozent).

Der (deutlich) größte Anteil der Mittel wird – in fast allen Regierungsbezirken – von Hochschulen eingeworben. In Oberbayern ist der Anteil von Hochschulen und Unternehmen nahezu gleich. In Schwaben haben Unternehmen den deutlich größten Anteil an den eingeworbenen Fördermitteln eingeworben.

- 2.1 Wie bewertet die Staatsregierung diese räumliche und strukturelle Verteilung der Mittel?**

<sup>1</sup> Quelle: ECORDA-Datenbank zu Verträgen in Horizont Europa (Datenstand: 14.04.2025); eigene Auswertung der Bayerischen Forschungsallianz GmbH (BayFOR)

## **2.2 Welche Schlüsse zieht die Staatsregierung daraus für die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in Bayern?**

Die Fragen 2.1 und 2.2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die räumliche und strukturelle Verteilung der Fördermittel ist insbesondere auf die Lage der Standorte großer Forschungseinrichtungen (forschungsstarke große Hochschulen, Max-Planck-Gesellschaft, Helmholtz-Gemeinschaft, Fraunhofer-Gesellschaft, innovationsstarke Unternehmen) zurückzuführen. Anders als etwa im Bereich der Strukturfonds, welche explizit die Regionalförderung in den Blick nehmen, handelt es sich bei Horizont Europa um ein an wissenschaftlicher Exzellenz ausgerichtetes Förderinstrument. Die Verteilung der Mittel spiegelt die Landkarte der Hochschul- und Forschungseinrichtungen wider.

Aus der Verteilung der Fördermittel von Horizont Europa lassen sich daher keine direkten Rückschlüsse auf die Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse innerhalb Bayerns ziehen.

## **2.3 Inwiefern sieht die Staatsregierung Handlungsbedarf, um eine ausgewogene Mittelverteilung zu erreichen?**

Durch das zum 01.01.2023 in Kraft getretene Bayerische Hochschulinnovationsgesetz (BayHIG) wurde die Position der Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HaW) im Bereich der anwendungsbezogenen Forschung und Entwicklung deutlich gestärkt. Mit der Schaffung der neuen Personalkategorie „Nachwuchsprofessur“ wird es den HaW erstmals ermöglicht, W-1-Stellen, die auch als Tenure-Track-Professur nach W 2 ausgestaltet werden können, zu besetzen und damit (auch forschungsstarke) Nachwuchstalente anzusprechen. Ferner wurde im BayHIG die Möglichkeit geschaffen, HaW für besonders forschungsstarke wissenschaftliche Einrichtungen ein befristetes, fachlich begrenztes Promotionsrecht zu verleihen und damit die Leistungsfähigkeit des bayerischen Wissenschaftssystems insgesamt auf eine breitere Basis zu stellen und zu stärken. Auf dieser Grundlage wurden mittlerweile 22 Promotionszentren an forschungsstarken HaW und Technischen Hochschulen (TH) in allen Regionen Bayerns eingerichtet.

Die Staatsregierung setzt sich zudem nachdrücklich dafür ein, dass das Entbürokratisierungspotenzial im nächsten Forschungsrahmenprogramm konsequent ausgeschöpft wird und der Zugang für kleinere wissenschaftliche Einrichtungen, aber auch für KMU dadurch erheblich erleichtert wird.

## **3.1 Wie hoch ist die durchschnittliche Antrags- und Erfolgsquote bayrischer Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen im Vergleich zu anderen Bundesländern und zum EU-Durchschnitt?**

## **3.2 Welche konkreten Unterstützungsangebote (z.B. über die Bayerische Forschungsallianz GmbH [BayFOR] oder die Bayerische Forschungs- und Innovationsagentur [BayFIA]) wurden geschaffen, um insbesondere kleinere Hochschulen, KMU sowie Akteure in strukturschwächeren Regionen zu fördern?**

### **3.3 Welche konkreten Effekte dieser Unterstützungsangebote sind nachweisbar (z. B. gestiegene Anzahl Anträge oder höhere Erfolgsquoten)?**

Die Fragen 3.1 bis 3.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Bayerische Forschungsallianz GmbH (BayFOR) wurde auf Initiative von Universität Bayern e. V. im Jahr 2006 als zentrale Unterstützungseinheit etabliert, die komplementär zu den internen Strukturen an den Universitäten möglichst umfassende und bedarfsgerechte Unterstützung bei der Erschließung europäischer Fördermittel für Forschungs- und Innovationsvorhaben leisten sollte. Im Jahr 2007 trat Hochschule Bayern e. V. als weiterer Gesellschafter in die BayFOR GmbH ein. Insbesondere im Zusammenhang mit der Etablierung des „Hauses der Forschung“ (heute Bayerische Forschungs- und Innovationsagentur – BayFIA) wurden die Aufgaben kontinuierlich ausgeweitet, sodass mittlerweile auch die Beratung von KMU und Kommunen zum Tätigkeitsportfolio gehört.

Durchschnittliche Antrags- und Erfolgsquoten der Einrichtungen werden nicht erfasst. Die Anzahl der eingereichten Förderanträge bayerischer Akteure ist in der Tendenz jedoch kontinuierlich gestiegen und Bayern ist im Vergleich der Bundesländer mittlerweile das erfolgreichste Bundesland in Bezug auf eingeworbene Mittel aus Horizont Europa (2006 war Bayern noch auf Rang 3 im Vergleich der Bundesländer).

BayFOR und BayFIA sind nicht nur an ihren beiden Standorten in München und Nürnberg vertreten, sondern bieten ihr Leistungsportfolio in sämtlichen Regionen in Bayern an. Dies geschieht sowohl in Präsenz vor Ort als auch über Webinare und Onlineberatungen. Im Antragsprozess ist zudem das iterative Arbeiten am Antrag mit zahlreichen Beteiligten aus ganz Europa erforderlich, sodass hierfür entsprechende Onlinetools eingesetzt werden.

### **4.1 Wie stellt die Staatsregierung sicher, dass Informationen über Fördermöglichkeiten auch außerhalb der großen Universitäts- und Forschungsstandorte bekannt werden?**

Es gibt an allen Universitäten und Hochschulen für angewandte Wissenschaften zentrale Stellen für EU-Forschungsförderung, mit denen das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst in regelmäßiger Austausch steht.

Darüber hinaus informiert die BayFOR laufend über europäische Fördermöglichkeiten, u.a. über einen monatlichen Newsletter, aber auch durch proaktive Information von Forschenden über aktuelle Ausschreibungen der EU sowie über Anfragen europäischer Partnereinrichtungen, die auf der Suche nach weiteren Projektpartnern für deren Forschungs- und Innovationsvorhaben sind.

### **4.2 Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um die Transparenz der Mittelvergabe, insbesondere auf Kreisebene, zu verbessern?**

Die Mittelvergabe fällt in den Zuständigkeitsbereich der EU, sodass hierzu keine Aussagen getroffen werden können.

**4.3 In welcher Form werden die erreichten Ergebnisse der geförderten Projekte auf Landes- oder Bezirksebene evaluiert und öffentlich gemacht?**

Gemäß Art. 17 der Finanzhilfevereinbarung („Model Grant Agreement“)<sup>2</sup> sind EU-Fördermittelempfänger verpflichtet, die Ergebnisse aus ihren Projekten öffentlich zur Verfügung zu stellen. In der Regel erfolgt dies über Social-Media-Kanäle oder über eigens eingerichtete Websites<sup>3</sup>.

**5.1 Für welche thematischen Schwerpunkte (z. B. Digitalisierung, künstliche Intelligenz, Klimaschutz) setzt sich die Staatsregierung für Bayern in den kommenden Arbeitsprogrammen von Horizon Europe ein?**

Der Großteil der Förderlinien innerhalb von Horizont Europa ist nicht fachthematisch gegliedert. So ist die Säule 1 (Wissenschaftsexzellenz) thematisch offen auf die Schwerpunkte exzellente Grundlagenforschung (über den Europäischen Forschungsrat), Mobilität und Nachwuchsförderung (über die Marie-Sklodowska-Curie-Maßnahmen) sowie Ausbau von Forschungsinfrastrukturen ausgerichtet. Auch die Säule 3 („Innovatives Europa“) ist weitestgehend themenoffen. Die Schwerpunkte liegen hier in der Förderung bahnbrechender Innovationen und dem Aufbau und der Vernetzung von Innovationsökosystemen mit dem Ziel, durchschlagskräftige Technologien und deren Marktpotenziale zu fördern. Thematische Gestaltungsmöglichkeiten bestehen hier somit nicht.

Säule 2 („Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit“) ist thematisch fokussiert ausgerichtet. Hier werden EU-Prioritäten in gezielten Clustern mit Fokus auf konkrete technologische Herausforderungen gebündelt. Die von der Staatsregierung mit der Innovationsstrategie (2021–2027) und der Hightech Agenda Bayern adressierten Spezialisierungsfelder (Küstliche Intelligenz, Mobilität, Life Sciences, Energie, Materialien und Werkstoffe und Digitalisierung) finden sich als thematische Schwerpunkte der Säule 2 von Horizont Europa wieder.

Die Staatsregierung setzt sich insgesamt für eine aufeinander abgestimmte und verzahnte strategische ebenenübergreifende Forschungs- und Innovationsförderung in zentralen Schlüsseltechnologien ein, um die Technologiesouveränität Europas und die Wettbewerbsfähigkeit des Wissenschafts- und Wirtschaftsstandorts Europa sicherzustellen.

**5.2 Wie will die Staatsregierung dafür sorgen, dass auch weniger forschungsstarke Hochschulen, KMU sowie kommunale Akteure künftig stärker von EU-Fördermitteln profitieren?**

Als spezielle Beratungsstellen zu Fördermöglichkeiten auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene hat die Staatsregierung die BayFOR sowie den bei Bayern Innovativ angesiedelten Förderlotsen etabliert, um gerade auch kleineren Akteuren den Zugang zu EU-Fördermitteln – auch jenseits von Horizont Europa – zu ermöglichen.

2 Siehe dazu das AGA – Annotated Grant Agreement, Stand: 01.04.2025, abrufbar unter: [https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/common/guidance/aga\\_en.pdf](https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/docs/2021-2027/common/guidance/aga_en.pdf) (02.09.2025).

3 Siehe dazu auch die bereitgestellten Informationen der Europäischen Exekutivagentur für die Forschung, abrufbar unter: [https://rea.ec.europa.eu/communicating-about-your-eu-funded-project\\_en](https://rea.ec.europa.eu/communicating-about-your-eu-funded-project_en) (02.09.2025).

Die BayFOR informiert flächendeckend über Fördermöglichkeiten und bietet umfassende Beratungs- und Unterstützungsleistungen an. Dazu zählen Angebote, die von der Information zu aktuellen EU-Förderprogrammen und Ausschreibungen über die strategische Antragsberatung bis hin zu bedarfsgerechter Hilfe bei der Antragsunterstützung und ganz konkretem Projektmanagement reichen. Gerade kleinere Einrichtungen, weniger forschungsstarke Hochschulen, KMU und kommunale Akteure, für die die Einwerbung und Realisierung von Förderprojekten aufgrund ihrer in der Regel begrenzten administrativen Ressourcen mit besonderen Herausforderungen verbunden ist, profitieren hiervon. Gleichzeitig sind EU-Fördermittel aber auch nicht für sämtliche Forschungs- und Innovationsvorhaben geeignet, sodass in zahlreichen Fällen anderweitige Fördermöglichkeiten herangezogen werden, um die Projektidee zu realisieren.

### **5.3 Welche zusätzlichen Förder- oder Beratungsinstrumente plant die Staatsregierung, um die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft in allen Regionen Bayerns langfristig zu stärken?**

Das Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie fördert im Rahmen der Förderrichtlinie Landesentwicklung-Regionalmanagement rund 65 regionale Initiativen in ganz Bayern. Regionalmanagerinnen und Regionalmanager gestalten – meist auf Landkreisebene – in über 200 Projekten in den Handlungsfeldern Demografischer Wandel, Wettbewerbsfähigkeit, Siedlungsentwicklung, Regionale Identität und Klimawandel die nachhaltige Entwicklung in den Regionen. Unterstützt werden sie dabei durch regionale Entscheidungsträger und eine Vielfalt an lokalen Akteuren, u. a. Verbände, Bildungsinstitutionen, Vereine und die lokale Bevölkerung. Das Förderinstrument des Regionalmanagements zeigt seit mehr als 30 Jahren eine hohe Innovationskraft und Wirksamkeit der Projekte vor Ort. Eine Fortführung und regelmäßige Anpassung an aktuelle Herausforderungen dieser bewährten Förderung ist vorgesehen.

Neben der spezifischen regionalen Förderung wird die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft in allen Regionen Bayerns insbesondere auch durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), namentlich durch den Förderbereich 1 „Innovation und Wettbewerbsfähigkeit“ sowie den Förderbereich 3 „Strategische Technologien – STEP“, gestärkt, von denen Hochschulen, Universitätsklinika, außeruniversitäre Forschungsinfrastrukturen und KMU in allen Regionen Bayerns in erheblichem Umfang profitieren.

Die bestehenden Beratungsinstrumente bei der BayFOR bzw. der BayFIA ermöglichen einen kontinuierlichen und niederschwelligen Zugang zu Informationen, Beratung und Unterstützung hinsichtlich dieser und aller weiteren zur Verfügung stehenden Förderangebote.

**Anlage**

Zuwendungen aus Horizon Europe nach Bayern 01.01.2021 – 14.04.2025

**Bayern gesamt****1.694.803.104,18 € 100,000%**

		Zuwendungs-summe	Anteil von BY	Hochschule		Forschungsein-richtung		Unternehmen		öffentl. Ein-richtungen		Sonstige	
<b>DE21 – Oberbayern</b>		<b>1.371.361.007,61 €</b>	<b>80,916%</b>	<b>358.364.345,25 €</b>	<b>21,145%</b>	<b>223.024.841,64 €</b>	<b>13,159%</b>	<b>358.958.706,07 €</b>	<b>21,180%</b>	<b>10.326.731,38 €</b>	<b>0,609%</b>	<b>420.686.383,27 €</b>	<b>24,822%</b>
DE 211	Stadt Ingolstadt	22.754.316,12 €	1,343%	9.524.039,60 €	0,562%	0,00 €	0,000%	13.230.276,52 €	0,781%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE 212	Stadt München	703.148.231,98 €	41,488%	201.624.848,52 €	11,897%	59.658.504,76 €	3,520%	211.029.754,55 €	12,452%	9.502.137,88 €	0,561%	221.332.986,27 €	13,060%
DE 213	Stadt Rosenheim	1.047.627,88 €	0,062%	489.702,50 €	0,029%	0,00 €	0,000%	557.925,38 €	0,033%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE 214	Altötting	410.456,38 €	0,024%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	410.456,38 €	0,024%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE 215	Berchtesgadener Land	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE 216	Bad Tölz - Wolfratshausen	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE 217	Dachau	5.194.600,63 €	0,307%	0,00 €	0,000%	625.531,25 €	0,037%	4.569.069,38 €	0,270%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE 218	Ebersberg	5.060.063,15 €	0,299%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	2.560.063,15 €	0,151%	0,00 €	0,000%	2.500.000,00 €	0,148%
DE 219	Eichstätt	1.639.799,81 €	0,097%	789.797,25 €	0,047%	0,00 €	0,000%	850.002,56 €	0,050%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE 21A	Erding	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE 21B	Freising	222.152.585,41 €	13,108%	21.719.504,01 €	1,282%	3.812.005,07 €	0,225%	2.357.398,33 €	0,139%	206.281,00 €	0,012%	194.057.397,00 €	0,123%
DE 21C	Fürstenfeldbruck	10.626.394,66 €	0,627%	3.017.161,25 €	0,178%	0,00 €	0,000%	7.609.233,41 €	0,449%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE 21D	Garmisch-Partenkirchen	4.309.855,50 €	0,254%	4.309.855,50 €	0,254%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE 21E	Landsberg am Lech	3.965.227,20 €	0,234%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	3.965.227,20 €	0,234%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE 21F	Miesbach	2.260.508,60 €	0,133%	0,00 €	0,000%	550.635,00 €	0,032%	1.709.873,60 €	0,101%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE 21G	Mühldorf a. Inn	418.750,00 €	0,025%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	418.750,00 €	0,025%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE 21H	München Landkreis	325.457.865,55 €	19,203%	115.489.457,12 €	6,814%	110.358.556,63 €	6,512%	96.906.464,30 €	5,718%	618.312,50 €	0,036%	2.085.075,00 €	0,123%
DE 21I	Neuburg-Schrobenhausen	1.337.250,00 €	0,079%	1.073.375,00 €	0,063%	0,00 €	0,000%	263.875,00 €	0,016%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE 21J	Pfaffenhofen a. Ilm	188.125,00 €	0,011%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	188.125,00 €	0,011%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE 21K	Rosenheim Landkreis	1.297.437,45 €	0,077%	241.937,50 €	0,014%	0,00 €	0,000%	1.055.499,95 €	0,062%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE 21L	Starnberg	59.728.201,76 €	3,524%	84.667,00 €	0,005%	48.019.608,93 €	2,833%	10.913.000,83 €	0,644%	0,00 €	0,000%	710.925,00 €	0,042%
DE 21M	Traunstein	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE 21N	Weilheim Schongau	363.710,53 €	0,021%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	363.710,53 €	0,021%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
<b>DE22 – Niederbayern</b>		<b>26.382.213,22 €</b>	<b>1,557%</b>	<b>22.235.133,69 €</b>	<b>1,312%</b>	<b>961.105,00 €</b>	<b>0,057%</b>	<b>2.352.324,53 €</b>	<b>0,139%</b>	<b>752.212,50 €</b>	<b>0,044%</b>	<b>81.437,50 €</b>	<b>0,005%</b>
DE221	Stadt Landshut	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE222	Stadt Passau	5.141.402,25 €	0,303%	5.141.402,25 €	0,303%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE223	Stadt Straubing	15.882.814,39 €	0,937%	14.175.525,99 €	0,836%	831.835,00 €	0,049%	875.453,40 €	0,052%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE224	Deggendorf	1.714.058,75 €	0,101%	1.714.058,75 €	0,101%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE225	Freyung-Grafenau	567.539,20 €	0,033%	567.539,20 €	0,033%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE226	Kelheim	585.296,13 €	0,035%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	503.858,63 €	0,030%	0,00 €	0,000%	81.437,50 €	0,005%
DE227	Landshut Landkreis	1.546.262,50 €	0,091%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	794.050,00 €	0,047%	752.212,50 €	0,044%	0,00 €	0,000%
DE228	Passau Landkreis	765.877,50 €	0,045%	636.607,50 €	0,038%	129.270,00 €	0,008%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE229	Regen	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE22A	Rottal-Inn	59.000,00 €	0,003%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	59.000,00 €	0,003%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE22B	Straubing-Bogen	119.962,50 €	0,007%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	119.962,50 €	0,007%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE22C	Dingolfing-Landau	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
<b>DE23 – Oberpfalz</b>		<b>35.157.736,93 €</b>	<b>2,074%</b>	<b>21.589.116,65 €</b>	<b>1,274%</b>	<b>4.298.319,00 €</b>	<b>0,254%</b>	<b>7.205.657,53 €</b>	<b>0,425%</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,000%</b>	<b>2.064.643,75 €</b>	<b>0,122%</b>
DE231	Stadt Amberg	1.040.259,07 €	0,061%	1.040.259,07 €	0,061%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE232	Stadt Regensburg	29.498.071,58 €	1,741%	20.548.857,58 €	1,212%	1.850.040,00 €	0,109%	5.457.655,25 €	0,322%	0,00 €	0,000%	1.641.518,75 €	0,097%

		Zuwendungs-summe	Anteil von BY	Hochschule		Forschungseinrichtung		Unternehmen		öffentl. Einrichtungen		Sonstige	
DE233	Stadt Weiden i. d. OPf.	200.812,50 €	0,012%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	200.812,50 €	0,012%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE234	Amberg-Sulzbach	2.448.279,00 €	0,144%	0,00 €	0,000%	2.448.279,00 €	0,144%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE235	Cham	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE236	Neumarkt i. d. OPf.	814.338,78 €	0,048%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	814.338,78 €	0,048%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE237	Neustadt a. d. Waldnaab	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE238	Regensburg Landkreis	423.125,00 €	0,025%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	423.125,00 €	0,025%
DE239	Schwandorf	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE23A	Tirschenreuth	732.851,00 €	0,043%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	732.851,00 €	0,043%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
<b>DE24 – Oberfranken</b>		<b>30.177.973,77 €</b>	<b>1,781%</b>	<b>14.173.687,56 €</b>	<b>0,836%</b>	<b>5.049.623,75 €</b>	<b>0,298%</b>	<b>10.802.806,21 €</b>	<b>0,637%</b>	<b>151.856,25 €</b>	<b>0,009%</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,000%</b>
DE241	Stadt Bamberg	4.213.393,05 €	0,249%	3.100.474,30 €	0,183%	466.635,00 €	0,028%	494.427,50 €	0,029%	151.856,25 €	0,009%	0,00 €	0,000%
DE242	Stadt Bayreuth	17.404.525,51 €	1,027%	10.345.522,01 €	0,610%	3.702.858,75 €	0,218%	3.356.144,75 €	0,198%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE243	Stadt Coburg	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE244	Stadt Hof	431.687,50 €	0,025%	431.687,50 €	0,025%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE245	Bamberg Landkreis	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE246	Bayreuth Landkreis	210.947,50 €	0,012%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	210.947,50 €	0,012%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE247	Coburg Landkreis	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE248	Forchheim	3.903.660,93 €	0,230%	0,00 €	0,000%	234.517,50 €	0,014%	3.669.143,43 €	0,216%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE249	Hof Landkreis	400.198,23 €	0,024%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	400.198,23 €	0,024%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE24A	Kronach	830.187,50 €	0,049%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	830.187,50 €	0,049%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE24B	Kulmbach	600.378,75 €	0,035%	296.003,75 €	0,017%	304.375,00 €	0,018%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE24C	Lichtenfels	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE24D	Wunsiedel i. Fichtelgebirge	2.182.994,80 €	0,129%	0,00 €	0,000%	341.237,50 €	0,020%	1.841.757,30 €	0,109%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
<b>DE25 – Mittelfranken</b>		<b>138.138.836,97 €</b>	<b>8,151%</b>	<b>62.909.163,68 €</b>	<b>3,712%</b>	<b>35.206.769,71 €</b>	<b>2,077%</b>	<b>38.599.383,33 €</b>	<b>2,278%</b>	<b>1.423.520,25 €</b>	<b>0,084%</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,000%</b>
DE251	Stadt Ansbach	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE252	Stadt Erlangen	120.689.643,30 €	7,121%	57.846.845,63 €	3,413%	31.891.969,33 €	1,882%	30.950.828,34 €	1,826%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE253	Stadt Fürth	1.816.087,55 €	0,107%	130.269,60 €	0,008%	943.397,50 €	0,056%	742.420,45 €	0,044%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE254	Stadt Nürnberg	12.409.313,61 €	0,732%	4.932.048,45 €	0,291%	2.371.402,88 €	0,140%	3.682.342,03 €	0,217%	1.423.520,25 €	0,084%	0,00 €	0,000%
DE255	Stadt Schwabach	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE256	Ansbach Landkreis	146.510,00 €	0,009%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	146.510,00 €	0,009%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE257	Erlangen-Höchstadt	2.027.340,01 €	0,120%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	2.027.340,01 €	0,120%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE258	Fürth Landkreis	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE259	Nürnberger Land	1.049.942,50 €	0,062%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	1.049.942,50 €	0,062%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE25A	Neustadt a. d. Aisch-Bad Windshe	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE25B	Roth	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE25C	Weißenburg-Gunzenhausen	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
<b>DE26 – Unterfranken</b>		<b>67.145.029,09 €</b>	<b>3,962%</b>	<b>44.640.470,20 €</b>	<b>2,634%</b>	<b>10.018.691,65 €</b>	<b>0,591%</b>	<b>11.862.985,99 €</b>	<b>0,700%</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,000%</b>	<b>622.881,25 €</b>	<b>0,037%</b>
DE261	Stadt Aschaffenburg	1.074.229,62 €	0,063%	396.450,00 €	0,023%	0,00 €	0,000%	677.779,62 €	0,040%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE262	Stadt Schweinfurt	941.171,00 €	0,056%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	941.171,00 €	0,056%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE263	Stadt Würzburg	54.201.720,77 €	3,198%	43.821.520,20 €	2,586%	9.401.066,65 €	0,555%	356.252,67 €	0,021%	0,00 €	0,000%	622.881,25 €	0,037%
DE264	Aschaffenburg Landkreis	3.950.279,70 €	0,233%	0,00 €	0,000%	617.625,00 €	0,036%	3.332.654,70 €	0,197%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE265	Bad Kissingen	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE266	Rhön-Grabfeld	952.458,00 €	0,056%	422.500,00 €	0,025%	0,00 €	0,000%	529.958,00 €	0,031%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE267	Haßberge	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE268	Kitzingen	306.250,00 €	0,018%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	306.250,00 €	0,018%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%

		Zuwendungs-summe	Anteil von BY	Hochschule		Forschungseinrichtung		Unternehmen		öffentl. Einrichtungen		Sonstige	
DE269	Miltenberg	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE26A	Main-Spessart	1.004.656,00 €	0,059%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	1.004.656,00 €	0,059%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE26B	Schweinfurt Landkreis	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE26C	Würzburg Landkreis	4.714.264,00 €	0,278%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	4.714.264,00 €	0,278%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
<b>DE27 – Schwaben</b>		<b>26.440.306,59 €</b>	<b>1,560%</b>	<b>3.163.641,85 €</b>	<b>0,187%</b>	<b>1.024.851,80 €</b>	<b>0,060%</b>	<b>20.865.936,69 €</b>	<b>1,231%</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,000%</b>	<b>1.385.876,25 €</b>	<b>0,082%</b>
DE271	Stadt Augsburg	14.020.720,96 €	0,827%	2.775.061,60 €	0,164%	1.024.851,80 €	0,060%	8.972.931,31 €	0,529%	0,00 €	0,000%	1.247.876,25 €	0,074%
DE272	Stadt Kaufbeuren	203.000,00 €	0,012%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	203.000,00 €	0,012%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE273	Stadt Kempthen (Allgäu)	388.580,25 €	0,023%	388.580,25 €	0,023%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE274	Stadt Memmingen	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE275	Aichach-Friedberg	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE276	Augsburg Landkreis	988.813,88 €	0,058%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	988.813,88 €	0,058%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE277	Dillingen a. d. Donau	1.590.750,00 €	0,094%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	1.590.750,00 €	0,094%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE278	Günzburg	138.000,00 €	0,008%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	138.000,00 €	0,008%
DE279	Neu-Ulm	1.210.492,50 €	0,071%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	1.210.492,50 €	0,071%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE27A	Lindau (Bodensee)	4.862.634,00 €	0,287%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	4.862.634,00 €	0,287%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE27B	Ostallgäu	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE27C	Unterallgäu	407.487,50 €	0,024%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	407.487,50 €	0,024%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE27D	Donau-Ries	2.461.127,50 €	0,145%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	2.461.127,50 €	0,145%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%
DE27E	Oberallgäu	168.700,00 €	0,010%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%	168.700,00 €	0,010%	0,00 €	0,000%	0,00 €	0,000%

### Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

---

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter [www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente](http://www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente) abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter [www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen](http://www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen) zur Verfügung.